

PRESSEMITTEILUNG

Rheuma – Schicksal oder Herausforderung Auftaktveranstaltung der Bad Oeynhausener Gesundheitsgespräche

In dieser Woche fand die erste Veranstaltung der diesjährigen Gesundheitsreihe „Gesundheit im Dialog“ statt. Sie ist eine Kooperationsveranstaltung der AOK NordWest mit der MATERNUS-Klinik und stand unter dem Thema „Rheuma – Schicksal oder Herausforderung“. Dazu referierte der Ärztliche Leiter der Orthopädie der MATERNUS-Klinik, Matthias Paul, sehr anschaulich und mit einer Prise Humor gewürzt.

Martin Groll, Verwaltungsdirektor der MATERNUS-Klinik, und Jörg Lewe von der AOK NordWest, freuten sich über das sehr rege Interesse an diesem Thema und begrüßten die mehr als 60 Anwesenden aus Bad Oeynhausen und Umgebung im Vortragsraum der MATERNUS-Klinik.

„Rheuma“ bezeichnet Beschwerden am Stütz- und Bewegungsapparat mit stark schmerzhaften Gelenkschwellungen, die oft mit funktionellen Einschränkungen in den betroffenen Gelenken verbunden sind. Orthopäde Matthias Paul machte den Teilnehmern dieser Veranstaltung deutlich, dass es sich bei vielen Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises um Autoimmunerkrankungen handelt. Die Folgen der chronischen Entzündungen sind Schmerzen mit Schwellungen und Ergüsse in den Gelenken. Ohne rechtzeitige Therapie führen diese im weiteren Verlauf unweigerlich zu Gelenkerstörungen.

Paul betonte auch den grundsätzlichen Unterschied zwischen rheumatoider Arthritis als Autoimmunerkrankung und der Arthrose, bei der es sich meist um altersbedingte Verschleißerscheinungen handelt.

Bei Auftreten typischer Gelenkbeschwerden, die am häufigsten die Hand- und Fingergelenke betreffen, sollte möglichst rasch ein Arzt aufgesucht werden. Die Diagnose kann heute anhand spezieller Kriterien, bildgebender Untersuchungen und Labordiagnostik rasch gesichert werden. Wichtig ist ein frühzeitiger Therapiebeginn. Dank neuerer Medikamente kann die früher stets schicksalhaft verlaufende Erkrankung in ihrem Verlauf stark abgebremst werden. Schmerzen und Funktionseinschränkungen können bei den meisten Betroffenen auch durch unterstützende physikalische Therapien reduziert werden. Hierzu gehört vor allem die Thermotherapie und eine schonende Bewegungstherapie.

An den Vortrag schloss sich eine rege Diskussion an, in der nicht nur Fragen zum Thema Rheuma geklärt werden konnten. Der Orthopäde Matthias Paul konnte dabei auch Antworten zu den häufigsten orthopädischen Erkrankungen wie Arthrose, Gicht, Borreliose und andere geben.

Die Teilnehmer und alle weiteren Interessierten freuen sich schon jetzt auf den nächsten Vortrag aus dieser Reihe „Gesundheit im Dialog“.

Am **Dienstag, 10. Mai 2011, um 18.30 Uhr** referiert Herr Dr. med. Horst Meruna zum Thema „Diabetes mellitus – Im Mittelpunkt der Wohlstandsgesellschaft“

Anmeldungen können bei der AOK unter Tel.0 52 21 / 5 94 - 299 oder unter www.aok.de/nw Stichwort Gesundheit /Veranstaltungen erfolgen.



Auf dem Foto von links: Martin Groll (Verwaltungsdirektor MATERNUS-Klinik), Jörg Lewe (Marketingleiter AOK), Matthias Paul (Leiter Orthopädie MATERNUS-Klinik)

Bad Oeynhausen, 31. März 2011

Daten zur MATERNUS-Klinik

Ansprechpartner:
Martina Nentwich
Marketing
Am Brinkkamp 16
32545 Bad Oeynhausen
Tel.: 0 57 31/85 82 46
E-Mail: Martina.Nentwich@Maternus

Daten zur AOK NordWest

Ansprechpartner:
Jörg Lewe
Marketing
Kurfürstenstr. 3-7
32052 Herford
Tel.: 0 5 221/ 59 4 206
E-Mail: Joerg.Lewe@NW.aok.de